

Nachrichten und Informationen der Ersatzkassenverbände in Sachsen-Anhalt

Magdeburg, den 8. Februar 2007

Pflegekassen empfehlen:

Beratung bei der Wahl des Pflegedienstes sinnvoll

Magdeburg. Die Pflegekassen im Land Sachsen-Anhalt begrüßen die Initiative der Verbraucherschutzzentrale, den Versicherten eine weitere Plattform für Fragen zur Pflege anzubieten. Denn der Anteil derjenigen, die im Rahmen der Pflegeversicherung eine professionelle Pflege in Anspruch nehmen steigt auch künftig immer weiter an. Trotzdem sind die Pflegekassen die erste Adresse für ihre Versicherten, wenn es um eine Beratung über Pflegestufen und den damit verbundenen Leistungen in ordentlicher Qualität von den Pflegediensten geht.

„Zwar entscheidet der Versicherte, welchen Pflegedienst er in Anspruch nehmen will, doch sollte er hierbei nicht auf eine Beratung bei seiner Pflegekasse verzichten.“ rät Volker Schmeichel, Pressesprecher der Ersatzkassenverbände in Sachsen-Anhalt.

„Es ist unser Interesse, dass nur Pflegedienste am Markt sind, die professionell und auf der Basis gesetzlicher Standards arbeiten“, erklärt Schmeichel weiter und verweist auf die Qualitätssicherung unter Federführung des VdAK/AEV gegenüber den Leistungsanbietern.

Immerhin werden jährlich wenigstens 20 Prozent der rund 1000 Pflegeeinrichtungen im Land geprüft.

Sollten Zweifel an der Leistungserbringung aufkommen, weil deren genauer Umfang unklar bleibt, Vergütungssätze fehlen oder unzulässige Vertragsklauseln existieren, ist die jeweilige Pflegekasse erster Ansprech- bzw. Beratungspartner.

**VdAK/AEV-Landesvertretung Sachsen-Anhalt,
Presse: Dr. Volker Schmeichel, Schleiufer 12, 39104 Magdeburg,
Tel.: 03 91 / 5 65 16 - 14, Fax: 03 91 / 5 65 16 - 30,
E-Mail: LV-Sachsen-Anhalt@vdak-aev.de, Internet: <http://www.vdak-aev.de>**